

36. Parteitag der CDU Deutschlands

# Zukunft gemeinsam gewinnen.

6. bis 8. Mai 2024 | Estrel Berlin

**In Freiheit. In Sicherheit. In Europa.**

Beschluss 36. Parteitages der CDU Deutschlands

# **Beschluss E001: In Freiheit. In Sicherheit. In Europa.**

**In Europa zu leben heißt, in Freiheit und in Frieden zu leben.** Heute, am 8. Mai, haben diese Worte eine besondere Bedeutung. Vor genau 79 Jahren ging der Zweite Weltkrieg in Europa zu Ende. Europa wurde vom Nationalsozialismus befreit, der unendliches Leid über die Menschen des Kontinents und weit über diesen hinaus gebracht hat. Die Nationalsozialisten haben mehr als sechs Millionen europäische Juden, hunderttausende Sinti und Roma, politisch Andersdenkende, Menschen mit Behinderungen, Homosexuelle und andere unschuldige Menschen systematisch ermordet. Der von den Nationalsozialisten begonnene Zweite Weltkrieg kostete schätzungsweise mehr als 70 Millionen Menschen das Leben. Millionen Menschen wurden vertrieben und entwurzelt. Wir Deutsche tragen dafür Verantwortung. Dieser Verantwortung stellen wir uns – heute und in Zukunft.

Die Lehren aus dem Zweiten Weltkrieg sind eindeutig und klar: Nie wieder darf Krieg zwischen den Ländern Europas sein. Nie wieder Völkerhass und Völkermord. Nie wieder Gewaltherrschaft. Nie wieder dürfen Diktaturen besser bewaffnet sein als die Demokratien, die gemeinsam Freiheit und Völkerrecht verteidigen. Die Sehnsucht nach dauerhaftem Frieden in Freiheit brachte die Vision der europäischen Einigung hervor. Und sie ist Wirklichkeit geworden. Europa ist zu einer Friedensgemeinschaft zusammengewachsen, die ohne Beispiel auf der Welt ist. Unser Europa ist ein Beweis dafür, dass Menschen aus der Geschichte lernen können; dass wir nicht gefangen sind in einem Kreislauf von endlosen Kriegen und Frieden, sondern dass eine friedliche und bessere Zukunft möglich ist. Demokratie, Freiheit, Frieden, Rechtsstaatlichkeit, die soziale, ökologische und ökonomische Verantwortung, der Zusammenhalt – das macht Europa und unsere Art zu leben heute aus.

**Wir leben im geeinten Europa so frei, so sicher und so gut, wie es für die Generationen vor uns unvorstellbar war.** Die Osterweiterung vor 20 Jahren hat Europa stärker denn je zusammengeführt. Europa ermöglicht mittlerweile 450 Millionen Menschen von Lissabon bis Bukarest ein Leben in Freiheit und Frieden. Aber wir müssen leider feststellen: seit einigen Jahren wird unser friedliches Europa zunehmend herausgefordert. Autoritäre Regime, extremistische und antiliberale Kräfte versuchen, Europa von innen wie von außen zu zersetzen. Weltweit erleben wir eine Rückkehr imperialistischer Ideen und autoritärer Vorstellungen von Politik und Gesellschaft. Wir stehen in einem Systemwettbewerb mit einer Achse der Autokratien, die von Russland, dem Iran über Nordkorea bis nach China reicht.

Gleichzeitig bieten uns technologische Innovationen wie Künstliche Intelligenz Gestaltungsmöglichkeiten, denen wir uns annehmen wollen, um unseren Wohlstand zu erhalten und zu mehren. Auch der Klimawandel ist eine existenzielle Bedrohung unseres Wohlstandes und unserer Sicherheit gleichermaßen und verlangt, dass wir konsequent am Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen arbeiten.

Damit die Europäische Union eine Erfolgsgeschichte bleibt, braucht es heute die richtigen Weichenstellungen. Europa darf nicht zum Spielball anderer Weltmächte werden, die Freiheit und Menschenrechte mit Füßen treten. Als die deutsche Europapartei wollen wir einen wichtigen Beitrag dazu leisten, die Europäische Union gut für die Zukunft aufzustellen. Wir wollen die Freiheit in Europa schützen, die Sicherheit in Europa stärken und den Wohlstand in Deutschland und Europa erhalten. Wir stehen dafür ein, dass Deutschland und das geeinte Europa stark und resilient bleiben.

**Nach Jahrzehnten des Friedens und der Stabilität wird heute unsere Freiheit und unsere Sicherheit in Europa massiv bedroht.** Der brutale Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine führt uns täglich vor Augen, dass der Frieden zerbrechlich ist und die Freiheit immer wieder aufs Neue verteidigt werden muss. Seit mehr als zwei Jahren kämpft das ukrainische Volk nicht nur für seine Heimat, für seine Freiheit und um seine Leben. Es kämpft auch für unsere Freiheit: für die Freiheit Europas. Putin will die Grenzen in Europa gewaltsam verschieben und die Ukraine als Nation und unabhängigen Staat vernichten. Sein Angriffskrieg ist auch eine klare Kampfansage an das freie Europa, denn mit seiner völkerrechtswidrigen Aggression will er die Grundfesten der europäischen Sicherheitsarchitektur und Nachkriegsordnung erschüttern. Seit Jahren attackiert uns Russland mit hybriden Methoden – mit Desinformation, Cyberattacken, Verbreitung von Hass und Hetze. Die antieuropäischen Aggressionen von Putins links- und rechtsextremen Verbündeten in ganz Europa nehmen kontinuierlich zu. In Deutschland sehen wir, wie Extremisten von links und rechts – insbesondere die AfD – Putins Kurs unterstützen. Sie bekämpfen unsere Demokratie.

**Die Ukraine verteidigt auch unsere Freiheit und unsere europäischen Werte.** Wir müssen die Ukrainerinnen und Ukrainer unterhalb der Schwelle eines eigenen Kriegseintritts mit allen politischen, wirtschaftlichen, finanziellen und militärischen Mitteln unterstützen, damit sie den Krieg gegen Russland gewinnen. Bis zur Erreichung dieses Ziels muss unsere Unterstützung für die Ukraine zweifelsfrei, zuverlässig und anhaltend sein. Uns ist klar: Wenn die Ukraine verliert, verliert ganz Europa. Wenn wir daher in den Sieg der Ukraine investieren, investieren wir auch in die langfristige Sicherheit unseres gesamten Kontinents. Wir Christdemokraten fühlen uns in der historischen Verantwortung, das Friedensversprechen Europas zu erneuern, damit auch unsere Kinder und Enkelkinder in Frieden, Freiheit und Sicherheit leben können.

**Nur wer in Sicherheit lebt, kann frei sein.** Die Herausforderungen der Gegenwart zeigen: Wir werden in den nächsten Jahren mehr für unsere Sicherheit tun müssen. Europa muss mehr Verantwortung in der NATO tragen und die eigenen militärischen Fähigkeiten deutlich ausbauen. Es braucht eine echte Verteidigungsunion: mit einem EU-Verteidigungskommissar und einem europäischen Raketenabwehrschirm. Wir wollen eine Verteidigungsunion, in der wir Rüstungsgüter gemeinsam entwickeln, beschaffen und die nationalen Armeen in Europa damit so aufeinander abstimmen, dass ihre Waffensysteme miteinander einsatzfähig sind. Nur dann kann Europa seine Freiheit selbst verteidigen. Das transatlantische Bündnis mit den Vereinigten Staaten von Amerika ist

und bleibt von zentraler Bedeutung für Frieden, Freiheit und Sicherheit in Europa.

**Wir müssen unsere Bürgerinnen und Bürger besser schützen.** Wir wollen grenzüberschreitende Kriminalität besser bekämpfen. Wir sagen den zunehmenden Bedrohungen der inneren Sicherheit Europas den Kampf an: der organisierten Kriminalität und Cyberkriminalität; dem sexuellen Kindesmissbrauch; der Gewalt gegen Frauen und gegen sexuelle Minderheiten; den Betrugsmaschinen, der Hetze, dem Hass und der Desinformation im Netz; den Extremisten, Islamisten und Antisemiten.

Deutschland steht zu seiner humanitären Verantwortung bei der Aufnahme von Flüchtlingen. Doch die massenhafte irreguläre Migration stellt die gesamte EU und besonders Deutschland vor erhebliche Probleme, denn Europa unterscheidet nur ungenügend zwischen tatsächlich Schutzbedürftigen und unbegründeten Asylanträgen. Diese ungesteuerte Zuwanderung müssen wir stoppen. Für uns gilt: Humanität und Ordnung gehören in der Migrationspolitik zusammen. Wir setzen auf das Konzept der sicheren Drittstaaten, mit welchem Asylverfahren und die Schutzgewährung in einem sicheren Drittstaat außerhalb der EU stattfinden, und auf einen effektiven Grenzschutz.

**In Europa zu leben, heißt in Wohlstand zu leben.** Eine der wichtigsten Errungenschaften Europas ist der gemeinsame Wirtschaftsraum. Der europäische Binnenmarkt war der große Schub für die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft insgesamt. Die deutsche Volkswirtschaft profitiert von diesem gemeinsamen Markt in besonderer Weise. Der Binnenmarkt ist das Wohlstands- und Qualitätsversprechen für nahezu eine halbe Milliarde Europäer. Damit dies weiterhin so bleibt, darf sich die EU nicht im regulatorischen Klein-Klein verlieren, sondern muss sich auf die Verbesserung ökonomischer Rahmenbedingungen fokussieren, damit Unternehmen entstehen, wachsen und erfolgreich sein können. Wir wollen, dass unsere Wirtschaft wächst und nicht die Bürokratie. Deshalb werden wir für jede neue belastende Regelung zwei alte abschaffen.

Europa braucht bezahlbare Energie, um Industriestandort zu bleiben. Die Weiterentwicklung und Vollendung des EU-Binnenmarkts muss daher zum zentralen Zukunftsprojekt der EU werden. Dies gilt auch für die Bereiche Gesundheit, Digitales, Telekommunikation und den Kapitalmarkt. Europa soll auch technologisch souveräner werden und in Zukunftstechnologien eine weltweit führende Rolle übernehmen. Wir setzen dabei auf die Förderung von Forschung, Innovationen und Digitalisierung, auf den Abbau von Abhängigkeiten, den fairen Freihandel, Diversifizierung von Lieferketten und den Schutz vor zunehmender Cyberkriminalität.

Wir stehen für ein Europa der Vernunft, das Wirtschaft, Energie und Klimaschutz zusammendenkt. Wir werden die Klimaschutzziele mit marktwirtschaftlichen Mechanismen und Technologieoffenheit erreichen. Das Verbrenner-Verbot schaffen wir ab.

Das geeinte Europa ist für uns ein wertvolles Erbe, das wir auch für künftige Generationen bewahren müssen. Auch sie sollen in Freiheit und in Sicherheit in Europa leben können. Wir stehen für ein starkes Europa, das in Fragen der Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Freiheit mit einer Stimme

spricht. Ein Europa, das für die Menschen da ist. Das unseren Unternehmen und Arbeitnehmern im Rahmen der Sozialen Marktwirtschaft einen konkreten Mehrwert bietet. Ein Europa, das Autokraten selbstbewusst entgegentritt und seine Werte innerhalb und außerhalb seiner Grenzen hochhält.

Wir sind überzeugt: Die Europäische Union kann besser werden. Dafür braucht es nicht überall mehr Europa, aber es braucht mehr Europa dort, wo es einen europäischen Mehrwert gibt. Deshalb muss sich die EU auf ihre Kernaufgaben konzentrieren: innere und äußere Sicherheit, Migration, Binnenmarkt und Handel, Energie, Landwirtschaft und Klimaschutz. Dafür wollen wir als CDU sorgen.

**Deutsch-französische Freundschaft mit neuen Impulsen für ein starkes Europa voranbringen.** Die sogenannte zweite Sorbonne-Rede des französischen Präsidenten Macron darf nicht ohne deutsche Antwort bleiben. Die Bundesregierung ist aufgefordert, den deutsch-französischen Motor wiederzubeleben. Es braucht gemeinsame Initiativen u.a. in den Bereichen Verteidigungspolitik, Wettbewerbsfähigkeit, Migrationspolitik. Es bedarf mehr deutsch-französischer Gemeinsamkeit als Zeichen der politischen Stabilität Europas nach innen wie nach außen.

**Die kommende Europawahl ist wegweisend.** Wir wollen einen proeuropäischen Aufbruch, für ein Europa auf Augenhöhe mit der Welt – sicher, handlungsfähig und stark. Dafür steht unsere Spitzenkandidatin Ursula von der Leyen. Sie hat Europa in den vergangenen fünf Jahren erfolgreich geführt und zusammengehalten. Mit ihr treten wir bei der Europawahl mit einem Versprechen an: Wir arbeiten dafür, dass die Bürgerinnen und Bürger auch morgen in Freiheit, Sicherheit und Wohlstand in Europa leben können. Wir rufen alle Wählerinnen und Wähler auf: Gehen Sie am 9. Juni 2024 zur Europawahl, und schenken Sie der CDU Ihr Vertrauen. Europa braucht Ihre Stimme.